

Germany-Münster: Roof works and other special trade construction works

OJ S 177/2021 13/09/2021

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

Postal address: Sentruper Str. 315

Town: Münster

NUTS code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Postal code: 48161

Country: Germany

Contact person: Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

E-mail: vergabestelle@allwetterzoo.de**Internet address(es):**Main address: www.allwetterzoo.de**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E49321284>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E49321284>**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Allwetterzoo Münster

I.5. Main activity

Other activity: Zoologischer Betrieb

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Pilotprojekt 1 Tropenhalle - Dachdeckerarbeiten - Tropenhalle im Allwetterzoo Münster

II.1.2. Main CPV code

45260000 Roof works and other special trade construction works

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die Baumaßnahme umfasst die Dachdeckerarbeiten der Meranti-Halle im Allwetterzoo Münster. Hierbei handelt sich um verschiedene Dachflächen in verschiedenen Höhen.

Die Dachdeckerarbeiten sind zwei Lose unterteilt.

Los 1 – Anbauten:

Auf den Stahlbetondecken der Anbauten ist eine Kunststoffabdichtung lose zu verlegen und mit einer Linienbefestigung mechanisch durch die Gefälledämmung hindurch in den Untergrund Stahlbetondecke fixiert. Es sind seitliche Anschlüsse zur Topenhallenwand herzustellen.

Los 2 – Konferenz:

Die Konferenz besteht aus zwei Dachsystemen. Die Decke über den Konferenzraum ist ein Stahltrapezdecke. Die Decken des Haupteinganges und der Nebenräume sowie des Aufzugsschachtes sind eine Stahlbetondecke. Auf allen Dächern werden die Kunststoff-Dachbahnen lose verlegt und mit einer Linienbefestigung mechanisch durch die Gefälledämmung hindurch in den Untergründen Stahlbetondecke bzw. Stahltrapezprofilen fixiert.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Die Ausführungen der Flachdächer der Gebäudegruppen weisen weitgehende Übereinstimmungen auf. Alle Dächer der Anbauten und des Konferenzgebäudes erhalten eine im Gefälle lose verlegte Wärmedämmung. Die besteht aus einer unteren Lage mit d=50mm, die oberer Lage Gefälledämmung mit d=90 bis 310 mm.

Das Material der Wärmedämmung ist expandierten Polystyrol-Hartschaumplatten Die Dämmungen aus EPS sind dicht gestoßen und im Verband lose zu verlegen.

Auf die Stahlbetondecke wird auf einem Bitumenvoranstrich die Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn verschweißt.

Über der Wärmedämmung wird die Dachabdichtung auf der Basis modifiziertem Polyolefin FPO lose verlegt und mit einer Linienbefestigung mechanisch fixiert.

Im Übergang an die senkrecht aufgehenden Wände wird die EPS-Wärmedämmung mechanisch befestigt oder aufgeklebt. Darauf wird eine Anschlussbahn hochgeführt und vollflächig verklebt sowie mit der waagerechten Dachabdichtung und dem Verbundblech verschweißt.

Auf den Stahlbeton-Decken der Anbauten werden Lichtkuppeln mit GFK-Aufsatzkränzen montiert. Für die Lüftungsfunktion sind die Lichtkuppeln einzeln anzusteuern. Zusätzlich zu der Lüftungsaufgabe erfüllen die Lichtkuppeln auf dem Konferenzgebäude die RWA-Funktion.

Die Ausführung ist einschließlich aller Anschlüsse, Anschlussprofile, Verbundbleche, Sockelschienen, Befestigungsprofile, Versiegelungen, Abdeckung sowie Formteile usw. gemäß Herstellervorschriften auszuführen.

Konferenzgebäude Nord-Ost:

Das Dach der Konferenz ist in drei Dachflächen aufgeteilt:

1. Dach über Haupteingang Konferenz, Foyer und Funktionsräume 2. Dach über Konferenzräumen 3. Dach über Aufzugsschacht.

Auf allen Dächern werden die FPO-Dachbahnen lose verlegt und mit einer Linienbefestigung mechanisch durch die Gefälledämmung hindurch in den Untergründen Stahlbetondecke bzw. Stahltrapezprofilen fixiert. Die Stahltrapezprofile sind über den Konferenzräumen eingebaut.

Anschließende senkrechte Wände von Gebäudeteilen und Attiken werden mit mechanisch befestigter bzw. geklebter Wärmedämmung versehen. Darauf wird eine Anschlussbahn hochgeführt und vollflächig verklebt und mit den anschließenden Bauteilen verschweißt. Die Attikaabdeckungen sind standardmäßig mit Holzkeilen und dazwischenliegender Wärmedämmung sowie darüber durchlaufenden OSB-Platten zu versehen. Die Attika-Blechabdeckungen sind auf den OSB-Platten zu verschrauben.

Die Dachentwässerung aller Flächen über dem Konferenzgebäude wird durch senkrecht durch die Decke installierte Einläufe vorgenommen. Die Regenwasserabführung geschieht durch innenliegende Fallleitungen.

Lichtkuppeln haben eine RWA-Funktion als Gruppe zu erfüllen. Für Lüftungszwecke sind die Lichtkuppeln einzeln angesteuert.

Anbauten:

Alle Dachflächen haben den gleichen Aufbau. Auf den Stahlbetondecken wird eine Dampfsperre auf dem Bitumenvoranstrich aufgeschweißt.

Die FPO-Dachbahnen werden auf der Gefälledämmung lose verlegt und mit einer Linienbefestigung mechanisch durch die Dämmung an der Stahlbetondecke verschraubt. Senkrechte Wände von anschließenden Gebäudeteilen und Attiken werden mit mechanisch befestigter bzw. geklebter Wärmedämmung belegt. Darauf wird eine FPO-Anschlussbahn hochgeführt und vollständig verklebt und mit den waagerechten Dachbahnen und den Verbundblechen verschweißt.

Die Attikaabdeckungen erfolgen standardmäßig mit Holzkeilen und dazwischenliegender Wärmedämmung und darüber verlaufenden OSB-Holzplatten. Blechabdeckungen der Attika sind auf Einhangblechen, mit der OSB-Platte verschraubt zu montiert.

Die Dachentwässerung erfolgt an den jeweiligen Gefälle-Tiefpunkten durch Gully. Diese sind im Gefälle durch die Attika zu führen. Die Gullytöpfe mit Dichtungsflansch sind nach Herstellervorschrift mit den Dachbahnen zu verschweißen. Mit Rohrbögen werden die durchgeführten Rohre der Gullys an die Fallleitungen angeschlossen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/11/2021 End: 30/05/2022
This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- 1.) Generell: Bieter haben die Anforderungen nach Ziff. III.1.1, 1.2 und 1.3 zu erfüllen. Für Bietergemeinschaften ist zusätzlich eine gesamtschuldnerische Haftung zu erklären, Details siehe Ziff. 5 des Vordrucks 212 EU. Unterauftragnehmer und Eignungsleiher sind mit dem Angebot zu benennen. Auf Verlangen sind Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Details siehe Ziff. 6 des Vordrucks 212 EU.
- 2.) Eigenerklärung des Bieters zu Registereintragungen, insbesondere Handelsregister, Handwerksrolle, IHK. Auf Anforderung sind Bestätigungen vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der IHK. Details siehe Formblatt 124.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- 1.) Generell: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung nach Ziff. III.1.1 bis III.1.3 durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot - Entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung", ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Präqualifizierungsnummer.

Gelangt das Angebot nicht präqualifizierter Unternehmen in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

- 2.) Eigenerklärung des Bieters zum Umsatz über vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren. Details siehe Formblatt 124.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- 1.) Eigenerklärung des Bieters zu Referenzen in den letzten fünf Kalenderjahren über vergleichbare Leistungen. Auf Anforderung sind drei Referenznachweise mit näheren Angaben vorzulegen, insbesondere Ansprechpartner, Leistungsart, Auftragssumme, Ausführungszeitraum, Kurzbeschreibung der Baumaßnahme, Bestätigung des Referenzgebers. Details siehe Formblatt 124.

2.) Eigenerklärung, dass genügend Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Auf Anforderung ist die Zahl der in den letzten 3 Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräfte anzugeben, gegliedert nach Lohngruppen mit ausgewiesenem Leitungspersonal. Details siehe Formblatt 124.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 11/10/2021 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/11/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 11/10/2021 Local time: 10:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1) Eigenerklärung des Bieters, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt, insbesondere kein Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A vorliegt, dass in den letzten 2 Jahren kein Eintrag ins Gewerbezentralregister mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgten, und dass kein fakultativer Ausschlussgrund nach § 6e EU Abs. 6 VOB/A vorliegt. Der Auftraggeber wird einen Gewerbezentralregisterauszug beim Bundesamt für Justiz anfordern. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren weder beantragt noch eröffnet und ein Antrag nicht mangels Masse abgelehnt wurde und keine Liquidation besteht. Eigenerklärung des Bieters zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung. Auf Anforderung sind Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Sozialkasse und des Finanzamtes sowie eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen. Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Auf Anforderung ist eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Details siehe Formblatt 124.

- 2) Der Bieter hat mit seinem Angebot eine Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz abzugeben.
- 3) Es wird darauf hingewiesen, dass im Fall der Zuschlagserteilung die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil werden.
- 4) Der Allwetterzoo Münster ist in diesem Projekt ein öffentlicher Auftraggeber im Sinne des 99 Nr. 4 GWB. Der Allwetterzoo wendet deshalb die Vorschriften der §§ 97ff. GWB i.V.m. der Vergabeverordnung (VgV) i.V.m. dem 2. Abschnitt der VOB/A von Gesetzes wegen an.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9

Town: Münster

Postal code: 48147

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/09/2021